

Eidgenössische Volksinitiative „zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 25. Oktober 1993 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 115'155 eingereichten Unterschriften sind 111'063 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG, Geschäftsführer: Herr Dr. Daniel Ammann, Postfach 8455, 8036 Zürich.

26. Oktober 1994

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Couchepin

1) SR 161.1

2) BBl 1992 II 1652

Eidgenössische Volksinitiative „zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation (Gen-Schutz-Initiative)“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	36961	1068
Bern	18217	399
Luzern	5346	156
Uri	207	7
Schwyz	1457	43
Obwalden	280	2
Nidwalden	233	15
Glarus	527	65
Zug	1163	42
Freiburg	1534	57
Solothurn	2925	83
Basel-Stadt	8855	510
Basel-Landschaft	4618	347
Schaffhausen	1570	37
Appenzell A.Rh.	1070	45
Appenzell I.Rh.	121	10
St.Gallen	6823	276
Graubünden	2359	92
Aargau	5957	225
Thurgau	2936	158
Tessin	2214	151
Waadt	1654	85
Wallis	847	68
Neuenburg	605	30
Genf	1829	97
Jura	755	24
Schweiz	111063	4092